

Vereinsmeisterschaft 2015

Rückblick zur Vereinsmeisterschaft 2014/15

Am vergangenen Freitag fand unsere diesjährige Vereinsmeisterschaft mit einem letzten Nachholspielabend ihren Abschluß. Bei 15 Teilnehmern hatten wir uns entschieden, wieder jeder gegen jeden zu spielen, ein Modus, der gegenüber dem Rundenturnier vom letzten Jahr auch den Vorteil mit sich brachte, daß gelegentlich vorausgespielt werden konnte. Erfreulicherweise gab es nur eine einzige +/-Wertung, so kann für die Zukunft bei VM's mit ihren doch ziemlich straffen Zeitplänen im genannten Modus eine maximale Zahl von 18 Spielern festgehalten werden. Überlegener Sieger wurde, wie schon im vergangenen Jahr, Eberhard Christ (1.Platz), der nur ein Spiel abgab, und so mit 13 Punkten das Ziel erreichte. Manche Partien gestalteten sich indes auch für ihn schwierig und sorgten für knappe Resultate, doch behielt er mit seinem Wissen, Können, der gewählten Strategie und seiner Erfahrung in den allermeisten Fällen die Oberhand. Thomas Schneider (2.Platz) zeigte großartiges Stellungsverständnis in seinen Partien, sei es bei einer tollen Fesselung gegen seinen Gegner R. Gartenschläger, in der Behandlung des abgelehnten Wolga-Gambits gegen St. Günther oder beim Remis gegen Ph. Müller. Einige Schwierigkeiten hatte er durchaus in den Spielen mit Th. Leser und Ph. Buth. Thomas Schneider erreichte 11,5 Punkte. Ebensoviele erspielte sich Philipp Müller (3.Platz), lediglich durch die Feinwertung vom 2. Platz getrennt. Als amtierender Stadtmeister und mit diesem Ergebnis sollte man ihn dauerhaft zur Elite unseres Vereins zählen. Schöne Stellungen erreichte er gegen H. Müller mit einem wunderbaren Springerstützpunkt (Monster) im gegnerischen Lager, oder dem Mattangriff bei Qualitätsoffer gegen J. Kraft, und gegen Ph. Buth siegte er, obwohl dieser über 4 Bauern mehr verfügte, durch kluge taktische Verwicklungen. Im Spitzenspiel gegen E. Christ mußte erst ein überaus frecher Turmangriff einsetzen, um seine Stellung auszuhebeln. Den folgenden Rang konnte sich Katrin Leser (4.Platz) mit 9,5 Punkten sichern. Katrin setzte damit ihre grandiose Entwicklung fort und schaffte nebenher die Sensation, als einzige E. Christ zu besiegen! Indem sie wirkungsvoll die Umwandlung eines Freibauern unterband, zahlte sich ihre Mehrfigur am Ende aus. Super herausgespielt und mit einem langfristigen Konzept versehen, geschah ihr Angriff gegen R. Gartenschläger und auch beim Remis gegen Ph. Müller konnte selbiger zufrieden sein, einen halben Punkt mitgenommen zu haben. Stefan Günther (5.Platz) mußte sich in den drei Partien gegen die Erstplatzierten geschlagen geben, auch gab er noch einen ganzen Punkt gegen J. Kraft ab, wobei augenfällig war, wie sehr bei ihm zu langsames Spiel und damit verbundene Zeitnot, respektive daraus folgende Fehler, am Ende eine Mitschuld trugen. Besonders galt dies für die Spiele gegen E. Christ und J. Kraft, wo eigentlich jeweils eine Gewinnstellung herausgearbeitet war. Dennoch sind 9 Punkte kein schlechtes Ergebnis. Wieland Hoffmann (6.Platz) beschloß das Turnier mit 8,5 Punkten. Bei nur zwei Niederlagen war hier der Anteil von Spielen mit Remis Ausgang besonders hoch. Das will nicht heißen, daß seine Partien nicht etwa von großer Spannung geprägt gewesen wären. Die z.B. gegen K. Leser, als nach der Sizilianischen Verteidigung, wo zunächst ein Bauer verloren ging und zwei Springer ungünstig standen, große Verteidigungskunst gefragt war, um den halben Punkt zu sichern. Oder man denke an das Remis gegen St. Leser, der sich in der Schottischen Partie gut auskennt, und dem hier mit f3 begegnet wurde.... Ähnlich konstant, wie bei der letzten VM trat Hubert Müller (7.Platz) in Erscheinung. Er kämpft hat er sich insgesamt 6,5 Punkte und verbessert sich damit von der Startrangliste her um drei Plätze. Auch ihm liegen die längeren Bedenkzeiten etwas mehr, damit er sein von positioneller Denkweise geprägtes Spiel zur Entfaltung bringen kann. Allerdings versteht er sich auch auf taktische Momente, wie sein Abzug mit Damengewinn gegen T. Blazevic verdeutlichte.

Gegen Th. Schneider und St. Günther schaffte er jeweils ein Remis. Anton Schneider (8.Platz), der dieses Jahr mit wohltuender Gelassenheit agierte, konsolidierte seine Position mit 6 Punkten und liegt dank der besseren Feinwertung vor dem punktgleichen Rainer Gartenschläger (9.Platz). Beide spielten sehr interessante Partien, wobei die Spiele zwischen R. Gartenschläger und Th. Leser, soweit die Erinnerung reicht, stets von einer besonderen Dramatik erfüllt waren. Und so kam es auch in dieser Partie: der Vorteil war bald auf der einen, dann auf der anderen Seite, ständig wechselte das Bild dank immer neuer Ideen, und so war es sicher eine der schönsten Partien des Turniers. Unsere Jugend ist ja nunmehr bei solchen Turnieren mit mehreren Spielern vertreten und es ist beeindruckend, zu sehen, wie sie trotz ihrer zumeist geringeren DWZ, ihre teils hervorragenden Spielzüge nicht selten in einen vollen oder einen halben Punkt umzumünzen verstehen. Von nun an wird immer mit ihnen zu rechnen sein! Julian Kraft (10.Platz) erzielte als zweitbesten Jugendlicher, hinter Katrin Leser, die ja überaus weit vorne landete, 5,5 Punkte. Seine zielstrebige Art, sehr schnelle Auffassung, fühlbarer Ehrgeiz und zähes Kämpfen bis zum Schluß haben ihm dabei manchen Punkt beschert. In den Remis-Partien gegen A. Schneider und W. Hoffmann stand er zwischenzeitlich möglicherweise etwas besser. Ein DWZ-Zuwachs dürfte ihm sicher sein! Thomas Leser (11.Platz) konnte fast durchgängig bei den hinteren Rängen punkten und schaffte ein Resultat von 4,5, wobei seine unorthodoxe Spielweise immer für die eine oder andere Überraschung gut ist. Die nachfolgenden drei Ränge sind mit jeweils 4 Punkten punktgleich, nur durch die Feinwertung getrennt. Stefan Leser (12.Platz) brauchte einige Zeit, in das Turnier mit seiner großen Belastung allwöchentlich, bis spät in die Nacht dauernder Schachkämpfe, zu finden. Dennoch hielt er durch, und manches Remisergebnis gereicht ihm dabei zur Ehre, z.B. gegen W. Hoffmann oder St. Günther. Als jüngstes Mitglied in der Jugendgruppe wird er noch eine große Zukunft vor sich haben..... Tomislav Blazevic (13.Platz) spielte sein bisher erfolgreichstes Turnier. Eine stetige Weiterentwicklung scheint allmählich Früchte tragen zu wollen. Waren die vergangenen Turniere zunächst dem Sammeln von Erfahrungen vorbehalten, griff er nun mit Siegen über A. Schneider, J. Kraft und S. Klüttig ins Geschehen ein. Aber vielleicht ist ein Remis mit K. Leser sogar noch höher einzustufen! Phillip Buth (14.Platz) erreichte ebenfalls ein mehr als beachtliches Ergebnis. Es ist sagenhaft, mit welcher Geschwindigkeit er besser geworden ist, fähig, Spieler, wie Ph. Müller, H. Müller (den er besiegte!) oder auch Th. Schneider vor ernsthafte Probleme zu stellen! Weiter so! Simon Klüttig (15.Platz) beschließt den Reigen mit 1,5 erreichten Punkten. Vielleicht hätte er sich ein etwas freundlicheres Ergebnis gewünscht, aber zeigt es doch auch, daß sich das allgemeine Niveau unserer Vereinsmeisterschaft sehen lassen kann. Man hat viele, sehr spannende Partien verfolgen dürfen und für ihn als Jugendtrainer ist es am Ende natürlich auch eine Bestätigung seiner jahrelangen Bemühungen, wenn seine Zöglinge ihn in der Rangliste hinter sich lassen konnten. Somit darf man gespannt dem nächsten Turnier entgegen sehen.